

Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 2. September 2013 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2013 (GV. NRW. S. 277) hat die Fakultät Psychologie und Sportwissenschaft in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 30. September 2011 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 40 Nr. 17 S. 248), geändert am 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 41 Nr. 14 S. 323) diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO) erlassen:

Artikel I

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 21. November 2011 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 40 Nr. 20 S. 335) werden wie folgt geändert:

1. In Ziffer 4 erhalten die „Fachliche Basis“ und die „Profilphase“ folgende Fassung:

Fachliche Basis (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
27-A	Einführende Veranstaltungen	1	10	
27-B	Statistik	1	10	
27-C	Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten	2	10	
27-E	Grundlagen der Diagnostik	3	10	
Wahlpflichtbereich I - Grundlagenfächer (50 LP)¹				
27-F ¹	Allgemeine Psychologie I	1 o. 3	10	
27-G ¹	Sozialpsychologie	1 o. 3	10	
27-H ¹	Allgemeine Psychologie II	1 o. 3	10	
27-I ¹	Physiologische Psychologie	1 o. 3	10	
27-J ¹	Entwicklungspsychologie	1 o. 3	10	
27-K ¹	Differentielle Psychologie	1 o. 3	10	
Zwischensumme			90	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

¹ Es sind fünf Module zu studieren.

Profilphase (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
Wahlpflichtbereich II - Anwendungsfächer (50 LP)¹				
27-M ¹	Basismodul zum Anwendungsfach I - Klinische Psychologie	3 o. 5	10	
27-N ¹	Basismodul zum Anwendungsfach II - Pädagogische Psychologie	3 o. 5	10	
27-O ¹	Basismodul zum Anwendungsfach III - Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie	3 o. 5	10	
27-V ¹	Basismodul zum Anwendungsfach IV - Klinische Kinder- und Jugendpsychologie	3 o. 5	10	
27-X ¹	Basismodul zum Anwendungsfach V - Neurowissenschaften: Emotions-, Kognitions- und Neuropsychologie	3 o. 5	10	
27-P ¹	Aufbaumodul zum Anwendungsfach I - Klinische Psychologie	5	10	
27-Q ¹	Aufbaumodul zum Anwendungsfach II - Pädagogische Psychologie	5	10	



27-R ¹	Aufbaumodul zum Anwendungsfach III - Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie	5	10	
27-W ¹	Aufbaumodul zum Anwendungsfach IV - Klinische Kinder- und Jugendpsychologie	5	10	
27-Y ¹	Aufbaumodul zum Anwendungsfach V - Neurowissenschaften: Emotions-, Kognitions- und Neuropsychologie	5	10	
27-Z	Bachelorarbeit	5	10	s. Ziffer 9
Zwischensumme			150	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtable unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

¹ Es sind fünf Module zu studieren, dabei müssen zwei Anwendungsfächer als Kombination von Basis- und Aufbaumodul studiert werden (40 LP).

2. In Ziffer 8 „Modulstrukturtable“ werden die Zeilen zu den Modulen 27-E, 27-M und 27-P wie folgt gefasst:

Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)-prüfungen	Gewichtung Modulteilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)-prüfungen
27-E	Grundlagen der Diagnostik	10		1	2	1:1	
27-M	Basismodul zum Anwendungsfach I - Klinische Psychologie	10		1	1		
27-P	Aufbaumodul zum Anwendungsfach I - Klinische Psychologie	10			1		1

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Abteilungsausschusses Psychologie der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Bielefeld vom 5. Juni 2013.

Bielefeld, den 2. September 2013

Der Rektor
der Universität Bielefeld
In Vertretung
Universitätsprofessor Dr. Martin Egelhaaf

